



## Von 60 auf 1303 Mitglieder

Von Thomas Rapp



Das Konzept führte auch diesmal zum Erfolg: Mit 1225 Teilnehmern beim Breitensportlehrgang des Taekwondo-Clubs Donau-Lech-Iller am Samstag in Dillingen wurde bereits zum fünften Mal in Folge die 1000er-Marke geknackt - und gleichzeitig ein neuer Rekord aufgestellt. Die Vorstände Heinrich Magosch und Günter Sonner hatten dazu 26 Referenten, darunter 16 Großmeister, verpflichtet. Um die Massen zu verteilen, waren alle Sporthallen in Dillingen und einigen Stadtteilen reserviert worden.

Oberbürgermeister Frank Kunz, selbst ein aktiver Taekwondoin, begrüßte die Teilnehmer mit einer begeisternden Rede. Auch Heinz Gruber, seines Zeichens Präsident der Deutschen Taekwondo-Union, wünschte einen verletzungsfreien Tag. Ein Höhepunkt gleich zum Auftakt war die Verleihung des 7. DANs an Werner Fichtner (Eggenfelden) für seine jahrzehntelangen Verdienste. Vom Sportdirektor der Bayerischen Taekwondo-Union wurde den Vorständen ein Pokal für den Sieg im Team-Cup (Wertung aller Meisterschaften) überreicht, vom Vorstand des Taekwondo-Clubs erhielten alle Referenten ein kleines Geschenk.

Am Abend wurde dann mit geladenen Gästen das Jubiläum „40 Jahre Taekwondo“ gefeiert und der Weg des Clubs Donau-Lech-Iller zum größten und erfolgreichsten Verein der Bayerischen Taekwondo-Union nachgezeichnet. In den letzten 25 Jahren hat Vorsitzender Heinrich Magosch den Verein maßgeblich geprägt. Er übernahm den Verein 1985 mit 60 Mitgliedern - jetzt sind es 1303. Zahlreiche Erfolge bei Meisterschaften wurden errungen und auch immer wieder Sportler in den Landeskader oder Nationalkader berufen.

Sportlich und sozial stark engagiert

Im festlich dekorierten Schwenninger Trainingsraum wurden Gäste aus Politik und Sport zur Jubiläumsfeier begrüßt, unter ihnen mehrere Bürgermeister, BLSV-Kreisvorsitzender Alfons Strasser, Heinz Gruber als Präsident der Deutschen Taekwondo-Union sowie Landestrainer, Bundestrainer, verdiente Sportler, Trainer und Sponsoren. Heinrich Magosch ließ die Geschichte des Vereines Revue passieren. Auch Gründer Hans Siegel und einige frühere Vorstandsmitglieder waren anwesend. Kunz lobte das soziale Engagement des Vereins: Bei Kampfsport-Shows wurden seit 1985 rund 86 000 Euro für das AZ-Leserhilfswerk „Kartei der Not“ gespendet. Die Vereins-Ehrennadel in Bronze erhielten Josefa und Heinrich Magosch sen. für ihre jahrzehntelange Unterstützung. Für die Organisation der Hallen und die Bewirtung der Sportler bei Veranstaltungen bekam Petra Hofmann die Ehrennadel in Bronze.

Alfons Strasser nahm Ehrungen des BLSV für 30 Sportler vor (siehe Info-Kasten). Die Vorstandsmitglieder Brigitte Thiel, Günter Sonner, Wilhelm Mayer und Hermann Uhl wurden mit der Verdienstnadel in Silber und Ernst Sengotta mit der in Gold ausgezeichnet. Heinrich Magosch erhielt für seine langjährige Vorstandsarbeit die Verdienstnadel in Gold mit Kranz. Alfons Strasser würdigte Magosch für seine jahrzehntelangen Bemühungen und Erfolge mit der Verdienstnadel in Gold mit Kranz.

Nach der Stärkung am Buffet klang dann der Abend bei Fachgesprächen oder der Erinnerung an gemeinsame Erlebnisse aus.